

# Kampagne zum Boykott von „Duty Free Americas“ wegen Unterstützung israelischer Siedlerorganisationen

Michael Arria, mondoweiss.net, 03.09.21

**Eine Koalition von Organisationen aus Florida ruft zum Boykott von *Duty Free Americas* auf, weil das Unternehmen rassistische, ultranationalistische israelische Siedlergruppen in der Westbank finanziell unterstützt.**

Die *South Florida Coalition for Palestine* ruft zu einem Boykott von *Duty Free Americas* auf, weil das Unternehmen, das seinen Sitz in Miami hat, mit illegalen israelischen Siedlungen und der Vertreibung von Palästinenser:innen in Verbindung steht.

Über 200 palästinensische Organisationen, Dörfer und Gemeindeaktivist:innen haben die internationale Gemeinschaft aufgefordert, die Finanzierung der israelischen Siedlerorganisationen aufzugeben.

Die Kette *Duty Free Americas* wird von der Familie Falic betrieben, die mehr als 180 Geschäfte an Flughäfen und Grenzübergängen in den USA und in Lateinamerika betreibt. Laut einer AP-Untersuchung(1) aus dem Jahr 2019 haben die Falics über zehn Jahre lang 5,6 Millionen Dollar an Siedlergruppen gespendet. Darüberhinaus unterstützten sie auch rassistische, ultranationalistische jüdische Gruppen in Hebron finanziell.

Simon Falic, einer der drei Brüder, die *Duty Free Americas* betreiben, sagte gegenüber AP, dass Juden in jedem Teil des Heiligen Landes leben können sollten, in dem sie wollen. „Wir sind darauf stolz, Organisationen zu unterstützen, die zur Förderung des jüdischen Lebens im ganzen Land Israel beitragen“, sagte er. „Die Vorstellung, dass die bloße Existenz jüdischen Lebens in irgendeinem geografischen Gebiet ein Hindernis für den Frieden darstellt, ergibt für uns keinen Sinn“.

Der Zusammenschluss, der zum Boykott aufruft umfasst *Dream Defenders*, *Jewish Voice for Peace South Florida*, *Al-Awda South Florida*, *Students for Justice in Palestine South Florida*, *CAIR Florida*, und die *South Florida Muslim Federation*.

„Der Aufruf zum Boykott von *Duty Free Americas* ist für uns Einwohner Floridas besonders wichtig, weil die Eigentümer dieses Unternehmens unsere Nachbarn sind - viele der Läden befinden sich in diesem Bundesstaat - und wir müssen sie für die Millionen von Dollar, die sie für die fortlaufende *Nakba* gespendet haben, zur Verantwortung ziehen und rechenschaftspflichtig machen“, sagte Lara Abu Ghannam, Regional Koordinatorin von *CAIR-Florida* in Zentralflorida gegenüber *Mondoweiss*.

„Der Aufruf zum Boykott von *Duty Free Americas* ist für uns in Florida besonders wichtig, weil die *South Florida Coalition for Palestine* auf diesen Aufruf des palästinensischen Volkes antwortet, indem sie am

12. September einen virtuellen Protest veranstaltet, um die Kampagne in Florida zu starten - wir werden angesichts von Besatzung, Apartheid und ethnischer Säuberung nicht schweigen.“

Bei der Auftaktveranstaltung zum Boykott wird die Koalition von *Campaign to Defund Racism* unterstützt, einer von Palästinenser:innen geführten Bewegung, die sich gegen „Wohltätigkeitsorganisationen“ richtet, die mit den israelischen Siedlungen in Verbindung stehen.

„Über 200 palästinensische Organisationen, Dörfer und Gemeindeaktivist:innen haben die internationale Gemeinschaft aufgefordert, die Finanzierung der israelischen Siedlerorganisationen aufzugeben. Was wir von den Organisator:innen in Südflorida, wie *Al Awda*, *Jewish Voice for Peace* und *Dream Defenders* erfahren, ist dies einer von vielen Ansätzen, um der israelischen Landbesetzerbewegung einen Strich durch die Rechnung zu machen“, so Cody O’Rourke von *Good Shepherd Collective*, eine der Organisationen, die in der *Defund Racism campaign* zusammengeschlossen sind. „Die gezielte Ansprache von Spender:innen, Kampagnen zur Öffentlichkeitsarbeit, Gerichtsverfahren und Druck auf die Generalstaatsanwaltschaft und das Finanzministerium, die bereits bestehenden Vorschriften für Wohltätigkeitsorganisationen durchzusetzen, sind alles Taktiken, die angewandt werden müssen.“

Anfang dieses Jahres protestierten Aktivist:innen vor dem Hauptsitz von *Duty Free Americas* im Hauptsitz Hollywoods in Florida. „Wie wir in jüngster Zeit in den Vierteln Sheikh Jarrah und Silwan in Ostjerusalem gesehen haben, vertreiben israelisch-jüdische Siedler:innen Palästinenser:innen gewaltsam aus ihren Häusern“, sagte Thomas Kennedy, Organisator der Gemeinde, auf der Veranstaltung. „Wir sind hier, um gegen die Finanzierung, die von den Eigentümern von *Duty Free Americas* kommt zu protestieren und die den Bau illegaler jüdischer Siedlungen in der Westbank und in Ostjerusalem unterstützt“.

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle:

<https://mondoweiss.net/2021/09/activists-launch-campaign-to-boycott-of-duty-free-americas-over-support-for-israeli-settler-organizations/>

1. <https://apnews.com/article/87e58e1f3779432fb353bb786794c6b7>